



Zahl: 004-1/13

Schoppernau, 14. Oktober 2013

Protokoll-Auszug

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 14. Oktober 2013

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 36. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er die zur Sitzung erschienenen Zuhörer. Ein besonderer Gruß gilt den zu Tagesordnungspunkt 2 anwesenden Herren, Rechtsanwalt Dr. Markus Fink, DI Andreas Falch und DI Michael Duiner.

2. Vorlage eines Vereinbarungsentwurfs nach der Vertragsraumordnung durch DI Andreas Falch und RA Dr. Markus Fink

Zu diesem Thema fanden diverse Besprechungen mit den Betreibern der Ferienanlage Halde statt. Da man dabei nicht weiterkam, wurde bei der letzten Besprechung vereinbart, dass seitens der Gemeinde ein Vertragsentwurf nach der Vertragsraumordnung ausgearbeitet wird, der dann der Gemeindevertretung vorgestellt wird. Die Gemeindevertretung soll darüber einen Grundsatzbeschluss fassen, ob eine Umwidmung mit diesen Vorgaben vorstellbar ist.

DI Andreas Falch erklärt Grundsätzliches zur Vertragsraumordnung. Seit der letzten Änderung des Raumplanungsgesetzes ist es möglich, dass privatrechtliche Verträge zwischen Gemeinde und Grundeigentümer abgeschlossen werden, um eine positive Entwicklung der Raumplanungsziele sicherzustellen bzw. schlechten Entwicklungen entgegenzuwirken. Wichtig ist dabei, dass bei allen vergleichbaren Projekten die gleichen Maßstäbe herangezogen werden. Heute soll ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung gefasst werden, dass das Mittel der Vertragsraumordnung bei Projekten wie dem Projekt „Ferienanlage Halde“ eingesetzt wird. Welche Raumplanungsziele sollen dadurch abgesichert werden? Es sollen warme, gewerbliche Betten entstehen und keine Ferienwohnungen (Zweitwohnsitze). Vertragsraumordnung ist ein schwieriges und herausforderndes Thema. Es geht dabei nicht um die einmalige Nutzung (z.B. Bebauung), sondern um die künftige Nutzung und wie diese abgesichert werden kann.

Im Vertrag nach der Vertragsraumordnung sollen die Eigentümer zu verschiedenen Punkten verpflichtet werden:

- Realisierungspflicht
- Zuführungspflicht zu vereinbartem Zweck (Hotel)
- Verbot abweichendes Gebäude zu errichten
- Betriebspflicht
- Handlungsunterlassung, die der Vereinbarung zuwiderläuft oder diese umgeht

Rechtsanwalt Dr. Markus Fink erklärt, dass es dazu eine relativ strenge Vereinbarung braucht, um möglichst alles im Griff zu haben. Er erläutert den vorliegenden Vertragsentwurf im Detail.

Durch die Vereinbarung sollen folgende Ziele erreicht werden:

- „Produktion“ von Gästenächtigungen
- Keine Ausweitung von Ferienwohnungswidmungen über das bestehende Ausmaß hinaus
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Ziele des RPG
- Erzielung einer gestalterisch mustergültigen Bebauung

Das Projekt darf keinesfalls der Errichtung von Ferienwohnungen und/oder Zweitwohnsitzen bzw. Zweitwohnungen dienen, sondern die errichteten Räumlichkeiten sind gesamthaft der Gästevermietung zuzuführen.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, dass bei Projekten, ähnlich dem Projekt „Ferienwohnanlage Halde“, das Instrument der Vertragsraumordnung angewendet wird.

Bgm. Walter Beer verabschiedet um 21:50 Uhr Dr. Fink, DI Falch und DI Duiner mit einem Dank für ihr Kommen und ihre Ausführungen.

3. *Genehmigung des Protokolls vom 22.07.2013*

Das Protokoll der Sitzung vom 22.07.2013 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

4. *Beschlussfassung einer Verordnung über die Führung und Verwahrung von Hunden*

Der Bürgermeister berichtet, dass er vermehrt Anrufe und Reklamationen wegen frei herumlaufender Hunde bekommt. Die Gemeinde Au hat bereits seit 2004 eine entsprechende Verordnung. Weiters gibt es auch Beschwerden der Landwirtschaft. Eine Verordnung soll nicht gegen die Hunde und Hundehalter gerichtet sein, sondern ein vernünftiges Miteinander ermöglichen. Mittlerweile gibt es in Schoppernau auch zwei Kampfhunde. Die Haltung eines Kampfhundes benötigt eine separate Bewilligung des Bürgermeisters. Der Entwurf für eine Hundehaltungsverordnung wird der Gemeindevertretung vorgelegt.

Ein GV findet die Verordnung überzogen. Einen Hund immer an der Leine zu führen sei Tierquälerei. Ein GV erklärt, dass ein Leinenzwang aus Sicht der Landwirtschaft zu befürworten ist. Bgm. Walter Beer schlägt vor, an einigen Stellen entsprechende Hinweistafeln auf den Leinenzwang anzubringen. Ausschlaggebend, dass eine Verordnung notwendig ist, sind für ihn die schwarzen Schafe unter den Hundehaltern.

Mit 10 Ja- und 2 Nein-Stimmen wird die Verordnung über Führung und Verwahrung von Hunden in der vorgelegten Form mehrheitlich beschlossen.

5. *Beschlussfassung über die Zustimmung zur Leistungsvereinbarung der Mitgliedsgemeinden des Tourismusverbandes Bregenzerwald mit der BW-Tourismus GmbH*

Die vom Tourismusverband Bregenzerwald ausgearbeitete Leistungsvereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden wurde allen Gemeindevertretern vor der Sitzung zugesandt. Es geht dabei um einen klaren Arbeitsauftrag der Mitgliedsgemeinden an Bregenzerwald Tourismus sowie um Transparenz des Tourismusverbandes gegenüber den Eigentümern über den Einsatz der zur Verfügung gestellten Geldmittel. Die Mitgliedsbeiträge werden durch die neue Vereinbarung nicht erhöht. Der Mitgliedsbeitrag von Schoppernau beträgt heuer ca. €52.000,00.

Mit 11 Ja- und 1 Nein-Stimme wird die vorgelegte Leistungsvereinbarung mehrheitlich beschlossen.

6. *Beratung und Beschlussfassung über Projekt Straßenbeleuchtung im Ortszentrum laut Ausarbeitung der Abt. Straßenbau*

Bereits im Voranschlag 2013 wurden Mittel für eine Erneuerung der Schutzwegbeleuchtung bei der Bäckerei vorgesehen. Im Gemeindevorstand wurde die Erneuerung dieser Schutzwegbeleuchtung beschlossen. Dazu wurde beim Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Straßenbau, angefragt, welche Beleuchtung benötigt wird. Ein Mitarbeiter der Abt. Straßenbau war vor Ort und hat sich die Sache angeschaut. Daraufhin wurde gleich ein Projekt für eine neue Straßenbeleuchtung von Hanskaspar Felder bis Sport Matt ausgearbeitet. Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen ca. €50.000,00. Die Kosten müssten je zur Hälfte von Land und Gemeinde getragen werden. Die Landesmittel dafür würden aber frühestens 2014 zur Verfügung stehen. Für die Schutzwegbeleuchtung bei der Bäckerei muss die Gemeinde die baulichen Kosten (Kabel graben, Fundamente) übernehmen und das Land übernimmt die Beleuchtungskörper. Diese Schutzwegbeleuchtung wird heuer noch erstellt. In diesem Zuge wird auch der Gehsteig von der Einfahrt der Gräsalperstraße bis zur Einfahrt beim Geschäftshaus verbreitert.

Einstimmig wird beschlossen, dass mit der Umsetzung einer neuen Straßenbeleuchtung im Ortszentrum vorerst zugewartet werden soll bis die anstehende Sanierung des Krottenbaches erfolgt, da sonst eventuell wieder Beleuchtungspunkte versetzt werden müssen.

7. *Vergabe Schneeräumung*

Im Vorjahr wurde die Schneeräumung auf den Gemeindestraßen von der Firma Hager Bau und erstmals von Christian Ritter über den Maschinenring durchgeführt.

Die Firma Hager Bau hat erklärt, dass für den Winter 2013/2014 dieselben Preise wie im Vorjahr gelten. Vom Maschinenring werden die Preise um eine Indexerhöhung von 2,27 % angehoben.

Einstimmig wird die Schneeräumung für den Winter 2013/2014 an die Firma Hager Bau GmbH und an den Maschinenring (Ritter Christian) zu den angebotenen Preisen vergeben.

8. *Berichte*

- Im Kindergarten werden heuer insgesamt 35 Kinder in drei Gruppen betreut.
- Die Volksschule wird von 51 Schülern besucht, wovon 16 Buben und Mädchen heuer das erste Schuljahr absolvieren.
- Auf den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 08.08.2013 und 23.09.2013 wurden unter anderem folgende Themen behandelt:
 - zwei Grundstücksteilungen
 - Bauabstandsnachsicht für das Land Vorarlberg, Abt. Straßenbau (Neubau Stützpunkt Schoppernau)
 - Kostenbeteiligung zur Sanierung der Gräsalper Kapelle
 - Umstellung KIM-Fremdenverkehr auf k5 Gäste-Meldewesen (feratel)
 - Schutzwegbeleuchtung für Kreuzung Gräsalp – L200
 - Biomasseheizwerk Schoppernau
- Am 22.08.2013 fand eine Verwaltungsausschusssitzung des Gemeindeverbandes Krankenhaus und Altersheim Au statt. Der Rechnungsabschluss 2012 weist einen Abgang von €73.990,89 aus. Für die Stelle als stellvertretende Leiterin konnte eine junge Frau gefunden werden, die nach Au gezogen ist. Der Gemeindeverband heißt künftig „Sozialzentrum St. Josef“. Die geplante vollständige Übernahme durch Benevit mit 01.01.2014 wurde verschoben. Benevit wird aber weiterhin beratend tätig sein. Mit relativ geringen Mitteln soll der Speisesaal im Erdgeschoss um das bisherige Büro vergrößert werden. Außerdem wird im EG ein Behinderten-WC eingebaut. Das Büro wird ins 1. OG verlegt. Mit diesen Maßnahmen scheint vorerst eine Weiterführung gut möglich zu sein. Ein Neubau von Pflegeheim oder Betreutem Wohnen zum jetzigen Zeitpunkt wäre verfrüht, da noch zu viele Fragen offen sind.
- Am 20.08.2013 fand die Abschlussbesprechung zum diesjährigen Wälderlauf mit Open-Air am Vorabend statt. Am 24.09.2013 fand ein Planungsgespräch Zukunft Wälderlauf statt. Die Veranstaltung soll am 21.06.2014 wiederum beim Parkplatz der Bergbahnen Diedamskopf stattfinden.
- Der Schibusfahrplan und der saisonbedingte Bedarf der eingesetzten Schibusse für die kommende Wintersaison wurden auf der Schibussitzung von Vertretern von Tourismus, Firma RUF und Gemeinden festgelegt.
- Nach der Auflage des neu überarbeiteten Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Schoppernau sind drei Einwände von Bürgern eingelangt. Bei der Kommissionierung am 02.09.2013 durch einen Vertreter des Lebensministeriums, DI Andreas Reiterer (WLV), Landesgeologe Dr. Walter Bauer und Bgm. Walter Beer wurde zwei Einwänden einstimmig stattgegeben, der dritte Einwand wurde entgegen der Stimme des Bürgermeister abgewiesen. Nun muss der überarbeitete Gefahrenzonenplan vom Ministerium genehmigt werden, bevor er wirksam wird.
- Am diesjährigen Vorarlberger Fahrradwettbewerb haben 91 SchoppernauerInnen teilgenommen. Sie sind insgesamt 34.923,42 km geradelt.
- Bauverhandlungen
 - 02.08.2013 Albrecht Holding GmbH Neubau Wohnanlage Holderstauden
 - 03.09.2013 Strolz Anna und Christoph Neubau Garage
Vigl Martin Erweiterung Garage
 - 30.09.2013 Beer Katrin und Felder Andreas Neubau Einfamilienhaus mit Garage
 - 02.10.2013 Oberhauser Johannes Neubau Einfamilienhaus mit Garage

- Verständigungen der Bezirkshauptmannschaft Bregenz
 - Ruhen der Gewerbeausübung: Hager Plan GmbH – Immobilientreuhänder
 - Bestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers: Berbig & Strolz OG – Angelika Maria Strolz
 - Gewerbelöschung: „Outdoor“ Sporthotel GmbH (Landhaus Bad Hopfreen) – Gastgewerbe
 - Errichtung einer weiteren Betriebsstätte: Shoip Sejfulahi (Pizzeria il Pomodoro) – Gastgewerbe
- Dem Gemeindevorstand wurde von Bertram Dragaschnig ein Konzept für eine Biomasseheizung im bestehenden Tankraum beim Gemeindeamt vorgestellt. Sobald Viktor Zündel sein Projekt vorliegen hat, soll dieses ebenfalls dem Gemeindevorstand präsentiert werden. Anschließend sollen beide Projekte der Gemeindevertretung vorgestellt werden.
- Die Arbeiten am Geh- und Radweg im Achtal zwischen Egg und Doren sind inzwischen weit fortgeschritten. Die Regio Bregenzerwald lädt am Samstag, 19.10.2013 zu einer Baustellenbegehung ein.
- In der Regio-Vollversammlung am 21.06.2013 wurde vom Büro Strittmatter Partner AG über den Ablauf des Projekts „Regionale Raumplanung von Betriebsgebieten im Bregenzerwald“ berichtet. Am 25.10.2013 von 13:30 – 18:30 Uhr findet in Schwarzenberg ein Workshop zu diesem Thema statt.
- Der stellvertretende Bezirkshauptmann, Dr. Martin Vergeiner, wechselte mit 01.10.2013 als Amtsleiter zur Marktgemeinde Hard.

9. *Allfälliges*

Es erfolgen Anfragen zu folgenden Themen, die vom Bürgermeister beantwortet werden:

- Betriebsabgang beim Haus St. Josef in Au
- Schiabfahrt Hinterberg
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
- Aussichtsplattform Tessenegg
- Spielraumkonzept

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 23:43 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister